



Maulkörbchen goes Grundschule

Konrad Celtis 2.0

Mein erster Tag am Celtis!
Eine Fünftklässlerin berichtet.

Exklusiv-Interview
*mit der logo!-Chefin
Constanze Knöchel*

UNSER

CELTIS



Liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler,

Schüler und Schülerinnen unserer 5. und 6. Jahrgangsstufe haben für euch vor einigen Jahren eine Schülerzeitung der besonderen Art gestaltet, das „Maulkörbchen goes Grundschule“. Hier findet ihr Gedichte, spannende Rätsel, Erzählungen und Interviews, die euch viel Wissenswertes über das Celtis-Gymnasium verraten. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, Rätseln und natürlich auch beim Backen unserer besonders leckeren Celtis-Eule.

Eure „Maulkörbchen goes Grundschule“-Redaktion

Ein „märchenhafter“ Start am Celtis-Gymnasium

Wer an eine neue Schule kommt, muss viele Aufgaben meistern: sich im ungewohnten Schulhaus zurechtfinden, neue Fächer bewältigen wie z.B. Latein und natürlich auch die Klassenkameraden und Lehrer kennenlernen. Dass das aber mit ein bisschen Hilfe und ein bisschen Mut und Teamgeist gar nicht so schwer ist, davon erzählt uns Lena in ihrer „märchenhaften“ Geschichte.

An einem schönen Herbsttag weckte mich meine Mama: „Wach auf, heute ist doch dein erster Schultag am Celtis!“ Verschlafen rieb ich mir meine Augen und zog mich an. Ich war schon aufgeregt, denn ich musste zuerst drei Aufgaben lösen, um zu erfahren, in welche Klasse ich kommen sollte.



Maulkörbchen goes Grundschule

Gemeinsam liefen meine Freundin Leona und ich zum Celtis-Gymnasium. Am Eingang begrüßte uns eine Lehrerin, gab uns zwei Zettel sowie einen Umschlag und sagte freundlich: „In der Aula beginnen die drei Aufgaben, die euch eure Klasse verraten. Falls ihr sie nicht schafft, ist in diesem Briefumschlag ein Lösungskärtchen, das euch sagt, wo euer Klassenzimmer ist. Ihr könnt aber auch einen Lehrer fragen, ob er euch bei den Aufgaben helfen kann. Die Lehrer befinden sich heute überall in den Gängen und Fluren des Schulhauses und sie geben euch gerne Tipps, wenn ihr nicht weiterkommt.“

Nun rannten wir in die Aula und waren fasziniert, wie groß und schön sie war. Leona las den ersten Zettel vor: „Lauf mithilfe der Karte, die hier aufgezeichnet ist, in die Turnhalle. Der rote Punkt auf dem Plan ist das erste Ziel.“ Wir versuchten, uns an der Karte zu orientieren, verliefen uns aber. Ein Lehrer sprach uns freundlich an: „Hallo, kann ich euch helfen? Ich kenne mich im Celtis sehr gut aus.“ Nachdem wir ihm unser Ziel genannt hatten, zeigte er uns den Weg zur Halle. Endlich hatten wir die Turnhallentür erreicht. „Juhu, die erste Aufgabe ist geschafft!“, freute sich Leona.

Sofort nahm ich den zweiten Zettel zur Hand, auf dem stand: „Merkt euch diese Lateinvokabeln und deren Bedeutung! Wenn ihr sie euch durchgelesen und eingepägt habt, steckt den Zettel zurück in den Umschlag. Wenn euch Begriffe nicht mehr einfallen, könnt ihr den Zettel als Hilfe erneut zur Hand nehmen.“ Langsam prägten wir uns die Vokabeln ein und betraten die Halle, wo die zweite Aufgabe weiterging. Zusammen sollten wir die lateinischen Wörter, die wir uns gemerkt hatten, den richtigen Begriffen zuordnen. Schließlich kam ein Lateinlehrer und überprüfte alles. Als er abschließend zufrieden nickte, fragte er uns nach unseren Namen.

Freundlich gab er uns einen weiteren Zettel, auf dem stand, in welche Klasse wir kommen sollten. Die letzte Aufgabe bestand nun darin, unser Klassenzimmer zu finden. Schnell liefen wir Treppen hoch und runter, Gänge hin und her, bis wir endlich ein großes Schild sahen, beschriftet mit: „Willkommen in der Klasse 5c!“ Fröhlich und erschöpft betraten wir das Klassenzimmer.

Wir Kinder in der Klasse verstanden uns von Beginn an alle sehr gut. Auch die Lehrer waren sehr nett und freundlich. Man kann keine bessere Schule wählen!

**Komm auch Du ans Celtis-Gymnasium
Schweinfurt!**

von Lena



Street Art

Maulkörbchen goes Grundschule

Celtis
erster Schultag
Aufregung und Neugierde
nette Lehrer, tolle Klassenzimmer
Erleichterung

Gymnasium
Tschüss Grundschule
aufgeregt, gespannt, neugierig
volle Aula, fremde Gesichter
Neustart

Elfchen der Klasse 5a

aufgeregt
erster Schultag
spannend und interessant
viele neue schöne Eindrücke
Freude

Celtis
nette Lehrer
Spiele mit Tutoren
so ein schöner erster
Schultag

Celtis
neue Schule
Spannung und Aufregung
aber auch große Vorfreude
Neuanfang

Schulanfang
wie aufregend
neuen Kindern begegnen
der Tag ist da
los

Celtis
erster Schultag
aufgeregt und froh
viele neue Freunde gefunden
glücklich

Aufregung
erster Schultag
am Celtis – Gymnasium
kein Grund zur Sorge
Entspannung

LATEIN =

Leicht
Alte Sprache
Tote Sprache
Einfach
Interessant
Natürlich

Noemi

CELTIS =

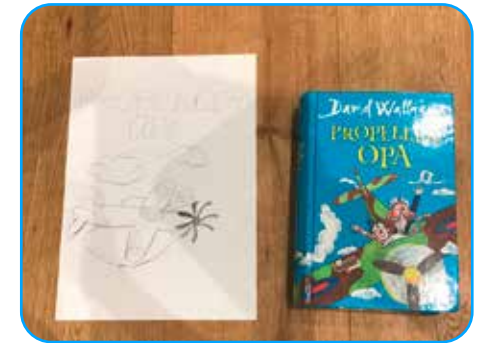
Cooler Klassengemeinschaft
Englisch ist super
Latein ist einfach, wenn man regelmäßig lernt
Tolle Schule
Informativ
Saubere Schule

Fabio

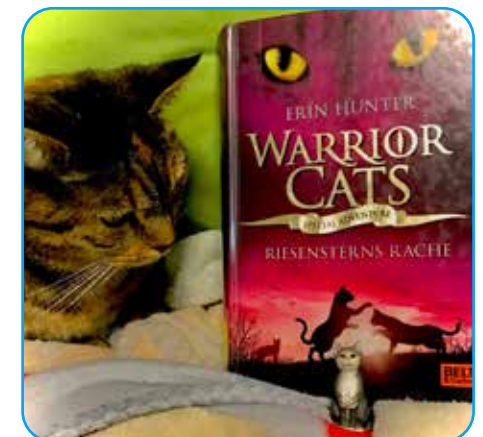
Celtis-Gymnasium

Alle Lehrer am Celtis sind nett,
wenn ihr was anderes wissen wollt, findet ihr's am Schwarzen Brett.
Am Anfang war ich sehr gespannt,
denn ich habe dort niemanden gekannt.
Doch das geht sehr schnell vorüber,
jetzt erkenn' ich mein Gegenüber.
Die Tutoren in der 5. sind echt spitze,
die machen öfters auch mal Witze.
Das Celtis ist auch nicht so groß,
das ist ein Vorteil, so klar wie Klopß mit Soß.
Musik macht mir hier sehr viel Spaß,
da geb' ich dann auch richtig Gas.
Am Celtis hab' ich Latein entdeckt,
denn hier wird die Sprache zum Leben erweckt.
Jetzt ist mein Gedicht am Ende,
und mir schwitzen schon die Hände.

Nils



Buchtipps der Klasse 5a Teil 1





Die Eule des Celtis – zum „Reinbeißen“!

Das Logo und Symbol für das Celtis-Gymnasium ist traditionell eine Eule. Die Eule steht nämlich seit der Antike für „Weisheit“ - das passt doch ganz gut für ein Gymnasium, oder?

An unserem Infotag findet für die Kinder immer eine gesonderte Führung statt: In kleinen Gruppen werdet ihr von älteren Schülern und Schülerinnen durch das Schulhaus geführt und an den verschiedenen Stationen könnt ihr dann etwas über die Fächer an unserer Schule erfahren. Als Abschlussgeschenk gibt es dann immer unsere Eule als leckeren Keks.

Damit ihr die leckeren Kekse daheim selber backen könnt, findet ihr hier das Rezept und eine Eulen-Vorlage:

Rezept für die Celtis-Eule:

2 Tassen	Mehl
halber Teelöffel	Backpulver
1 Päckchen	Vanillezucker
halbe Tasse	Zucker
1	Ei
1 Esslöffel	Crème fraîche
100 Gramm	Butter

Kuvertüre und/oder Zuckerguss für die Verzierung



Alle Teigzutaten zusammen in einer Schüssel gut verkneten und auf einer bemehlten Fläche ausrollen. Die Eulen-Vorlage ausschneiden, auf den Teig legen und die Konturen mit einem kleinen Messer ausstechen. Bei 180° ca. 15 Minuten backen.

Nach dem Abkühlen könnt ihr die Eulen mit Kuvertüre und/oder Zuckerguss verzieren.

Guten Appetit!

Celtis-Reporter fragen ...

Was gefällt dir am Celtis am besten?

Irgendwie alles. Es gibt nette Lehrer, die Fächer sind größtenteils alle cool und auf dem Pausenhof kann man auch gut Fangen spielen.

Welche Fächer magst du am liebsten?

Nun ja, ich mag Informatik, Sport, aber auch Englisch.
Aber jeder mag ja andere Fächer.

Empfehlst du das Celtis-Gymnasium neuen Schülern?

Auf jeden Fall! Das Celtis ist einfach ein tolles Gymnasium für alle Schüler, egal mit welchen Interessen.

noch zum Abschluss: Wie würdest du das Celtis in Schulnoten bewerten?

2+

Jamie

Einfache Entscheidung

Suchst du ein gutes Gymnasium,
dann sei doch bitte mehr klug als dumm.
Das Celtis lege ich dir ans Herz,
denn das ist wirklich gar kein Scherz.
Die Lehrer sind hier furchtbar nett,
auch das Gebäude ist ganz adrett.

Besonders die Tutoren geben sich Mühe,
obwohl man verschlafen in der Frühe
überhaupt keine Lust auf Schule hat -
mit ihrer Hilfe geht hier alles glatt.
Die Entscheidung fällt doch wohl nicht schwer,
im September kommt ihr einfach her.

Lukas

Das Celtis

Wieso ist das Celtis toll?
Kurz gesagt: Es ist einfach wundervoll!
Das Schulhaus, es ist nicht so groß
und die Lehrer/innen sind famos.
Du fühlst dich gleich gut aufgenommen,
denn es wird sehr viel unternommen.
Am Anfang geht's ins Schullandheim
und du fühlst dich nicht allein.
Im Celtis lernt man viel und gern,
auch von Ländern nah und fern.
Latein ist wirklich nicht so schwer,
deshalb komm auf diese Schule her!

Leni



Los, komm zum Celtis

Los, komm zum Celtis,
denn es ist wahr,
hier ist es einfach wunderbar.
Du lernst Musik und auch Latein,
für and're Sprachen ist das fein.
Zwar ist es anfangs auch manchmal schwer,
doch hilft es dir im Leben sehr.
Es gibt auch ein Orchester hier,
zusammen musizieren wir.
Theater kannst Du auch belegen,
oder beim Fußball Dich bewegen.
Mit den Lehrern, kann ich sagen,
kann man sich durchaus vertragen.
Deswegen komm doch auch hierher,
denn es gefällt dir sicher sehr.

Hannah



„Es gibt viele schöne Projekte, wie zum Beispiel das Musical, das Weihnachtskonzert oder auch das Frühjahrskonzert.“

„Ich bin ans Celtis, weil ich gerne Schlagzeug spiele und ein weiteres Instrument lernen wollte. Außerdem wollte ich unbedingt in einer Band spielen.“

Am „Celtis“ wird **MUSIK** groß geschrieben

„Durch den musischen Zweig kann ich mein Hobby als Hauptfach ausüben und auch noch gute Noten erreichen.“



„Ich finde es schön, wenn man sich mit dem Instrument, das man spielt, auch in der Schule einbringen kann. So hat man ein Fach, das sich auch wie Freizeit anfühlt.“



„Ich freue mich immer, mit anderen Leuten zu singen und Musik zu machen. Dabei vergisst man alle negativen Ereignisse am Tag und die Stunden gehen viel zu schnell vorbei. Deswegen gehe ich in den Chor.“



Das Schullogo des Celtis – die Eule

Das Logo unserer Schule zeigt eine Eule. Die Eule wird nämlich schon seit dem antiken Griechenland als Symbol für Weisheit und Klugheit angesehen, da sie als Begleiterin von Athene, der Göttin der Weisheit und des Kampfes, galt und häufig mit ihr abgebildet wurde.

Aus diesem Grund wurde die Eule auch als Symbol unserer Schule gewählt, denn wir Schülerinnen und Schüler des Celtis-Gymnasiums wollen hier Wissen und Weisheit erlangen.

In dem aktuellen Schullogo kann man außerdem die Buchstaben C und G erkennen.

Das „C“ steht für den Nachnamen unseres Namensgebers, Konrad Celtis. Das „G“ steht für Gymnasium: also Celtis Gymnasium.

Merle, Melina, Amelie und Joana

Das Schellago

Auf unserem Schillings ist eine Eule zu sehen.
Die Eule galt früher in Athen als Zeichen der
Weisheit, da sie das Symbol der Göttin Athene war.
Athene war die Schutzgöttin der Hauptstadt Griechenlands.

Die Initialen C und G im Logo stehen für
Cello Gymnasium. Der Schulname kommt vom
Humanisten Conrad Celtis, der 1453 in Ulfeld
geboren wurde und in Schwäbisch Gmünd die Lateinschule
besuchte.



CELTIS-QUIZ

Wenn du unsere **Infofilme für Kinder** auf der Homepage genau angeschaut hast, sind diese **Quizfragen** für dich bestimmt kein Problem!

Trage die **Buchstaben aus den grauen Feldern** der Reihe nach unten in die **Lösung** ein. So erfährst du mehr über den Namen des Celtis-Gymnasiums.

1. Natur und Technik:

Wie heißt der (sehr schlanke) „Assistent“ in der Biologie?

--	--	--	--

2. Englisch:

Wie heißt der Englischkurs in der 5. Klasse?

							- KURS
--	--	--	--	--	--	--	--------

3. SMV:

Wie heißt die Schülerzeitung am Celtis?

--	--	--	--	--	--	--	--

4. Latein:

Mit welchem lateinischen Gruß werdet ihr hier begrüßt?

--	--	--	--	--	--	--

5. Sport:

Welche Sportart wird ganz am Ende des Films gezeigt?

--	--	--	--	--	--	--	--

Lösung:
OTTO, BRÜCKEN-, MAULKORB, SALVETE, HANDBALL, GRIECHISCH, SCHULPSYCHOLOGIN,
-FLASCHE, TROMPETE, AUFGENTHALTS-, DIGITALISIERUNG
=> KONRAD CELTIS, GEBOREN 1459 IN WIPFELD

6. Fremdsprachen

Welche am Celtis unterrichtete Sprache hat eine eigene Schrift?

--	--	--	--	--	--	--	--	--

7. Wichtige Ansprechpartnerin am Celtis

Wer ist Frau Brückner?

[illegible]

8. Physik/Mathematik/Informatik

Womit wird die Kerze zuerst „ausgepustet“?

PLASTIK -							
-----------	--	--	--	--	--	--	--

9. Musik

Welches Instrument stellt Herr Scheuring vor?

--	--	--	--	--	--	--	--

10. Starthilfe für unserer Fünftklässler

Wo kann man die Zeit überbrücken, bis z.B. der Wahlunterricht beginnt?

											- RAUM
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------

11. Celtis 2.0

In welchem Video geht es rund um das Thema „Medien, Tablets...“?

[illegible]

Lösung:

K	1	2	3	4	5		CELTIS, GEBOREN 1459
---	---	---	---	---	---	--	----------------------

IN		W	6	7	8	9	10	11
----	--	---	---	---	---	---	----	----

Interview mit Konrad Celtis

Oskar: *Hallo, mein Name ist Oskar. Ist es in Ordnung für Sie, dass ich Sie interviewe?*

K. Celtis: Guten Tag! Es wäre mir sogar eine Freude mit einem Schüler des Celtis-Gymnasiums zu sprechen.

Oskar: *Dann fangen wir mal an. Stimmt es, dass Sie Wurzeln in Unterfranken haben?*

K. Celtis: Ja, das stimmt. Ich wurde am 1. Februar 1459 in Wipfeld geboren.

Oskar: Welche Schule besuchten Sie in Ihrer Kindheit?

K. Celtis: Ich besuchte mit 15 Jahren die Schweinfurter Lateinschule.

Oskar: *Ich habe einmal gehört, dass Sie aus ihrem Heimatort geflohen sind.
Ist das wahr?*

K. Celtis: Ja, das stimmt. Ich fand schon als Jugendlicher die klassischen Künste und die Dichtkunst faszinierend. Mein Vater wollte jedoch, dass ich wie er Winzer werden sollte. Deshalb floh ich mit 18 Jahren mit einem Floß bis nach Köln, um dort zu studieren.

Oskar: *Was haben Sie denn dort studiert?*

K. Celtis: Ich studierte zunächst die freien Künste und promovierte zum Baccalaureus Artium. Danach verließ ich Köln und setzte meine Studien in Heidelberg fort, wo ich Griechisch und Hebräisch lernte und mich außerdem mit der Rede- und Dichtkunst beschäftigte.

Oskar: *Oh! Das sind ja ganz schön viele Studiengänge! Sie scheinen ja vielseitig interessiert zu sein.*



Konrad Celtis

K. Celtis: Ja, das ist wahr. Mich interessieren viele unterschiedliche Wissensgebiete.

Oskar: *Haben Sie dann jemals ihr Studium beendet?*

K. Celtis: Gewiss. Ich schloss mein Studium 1485 in Heidelberg ab und hielt Vorträge in vielen Städten. Allerdings würde ich meine Studien trotzdem niemals als beendet erklären, denn lebenslanges Lernen und Weiterbilden halte ich für selbstverständlich. Deshalb hat der Leitsatz „docendo discimus“ für mich auch eine besondere Bedeutung.

Oskar: *Sind sie denn viel gereist?*

K. Celtis: Ja, früher war ich lange Zeit in Italien unterwegs, um mich mit anderen Gelehrten auszutauschen. Auf meinen Reisen gelangte ich schließlich über Ungarn nach Krakau, wo ich noch zwei Jahre Mathematik und Astronomie studierte. Schließlich wurde ich in Nürnberg Professor für Poetik und Rhetorik.

Oskar: *Worauf sind sie bei Ihrer Arbeit besonders stolz?*

K. Celtis: Neben der Lehre und dem Unterrichten, das mir wichtig war und ist, entwickelte ich ein Programm für die humanistische Bildung in Deutschland, das auch Grundlage deiner Schule sein dürfte. Außerdem liegt mir die Dichtkunst, in der ich die griechischen Schriftsteller Ovid und Horaz nachahmte, weiterhin sehr am Herzen.

Oskar: *Vielen Dank für die Zeit, die sie sich genommen haben und für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.*

Oskar



Abstraktion

Eckdaten der Schulgeschichte

Wusstest du, ...

... dass unser Celtis-Gymnasium 1632 unter dem Namen „Gymnasium Gustavianum“ (nach dem Schwedischen König Gustav Adolf II.) als humanistisches Gymnasium gegründet wurde?

... dass unser Celtis 1833 nach dem neuen Bayerischen König Ludwig I. den Namen „Gymnasium Ludovicanum“ erhielt?

... dass 1964 die Umbenennung der Schule nach dem Humanisten Konrad Celtis erfolgte, der im nahegelegenen Dorf Wipfeld geboren wurde?

... dass unser Celtis im Schuljahr 2018/19 insgesamt 786 Schülerinnen und Schüler und fast 70 hauptamtliche Lehrerinnen und Lehrer hatte?

... dass unser Schulgebäude im Jahr 1984 umgebaut und vergrößert wurde, im Jahr 2005 nochmals vergrößert und im Jahr 2009 sogar durch noch einen zusätzlichen Trakt mit Unterrichtsräumen ergänzt worden ist?

... dass das Celtis-Gymnasium die älteste Schule in Schweinfurt ist, aber nicht immer in dem heutigen Gebäude untergebracht war?

... dass der Standort des Celtis von 1634 bis 1881 die im Jahr 1582/83 erbaute Lateinschule am Martin-Luther-Platz war?

... dass die alte Lateinschule am Martin-Luther-Platz immer noch steht? Sie wird heute „Altes Gymnasium“ genannt. In ihr ist seit 1934 das Städtische Museum untergebracht.

Quiz:

Hier kannst du nun testen, wieviel du jetzt über unsere Schulgeschichte weißt ...

Wann wurde das Celtis gegründet?

- ☐ 1632 (Lösungsbuchstabe L)
- ☐ 1990 (Lösungsbuchstabe T)
- ☐ 1870 (Lösungsbuchstabe Z)

An welchem Platz in Schweinfurt stand das Celtis früher?

- ☐ Marktplatz (Lösungsbuchstabe E)
- ☐ Georg-Wichtermann-Platz (Lösungsbuchstabe C)
- ☐ Martin-Luther-Platz (Lösungsbuchstabe A)

Wieviel unterschiedliche Namen hatte das Celtis bisher?

- ☐ Vier (Lösungsbuchstaben I)
- ☐ Sieben (Lösungsbuchstabe G)
- ☐ Drei (Lösungsbuchstabe T)

In welchem Land regierte der König, nach welchem das Celtis zuerst benannt wurde?

- ☐ Deutschland (Lösungsbuchstabe A)
- ☐ Frankreich (Lösungsbuchstabe D)
- ☐ Schweden (Lösungsbuchstabe E)

In welchem Dorf wurde Konrad Celtis geboren?

- ☐ Wipfeld (Lösungsbuchstabe I)
- ☐ Sennfeld (Lösungsbuchstabe F)
- ☐ Euerbach (Lösungsbuchstabe S)

Wie oft wurde das Celtis schon umgebaut bzw. vergrößert bzw. erweitert?

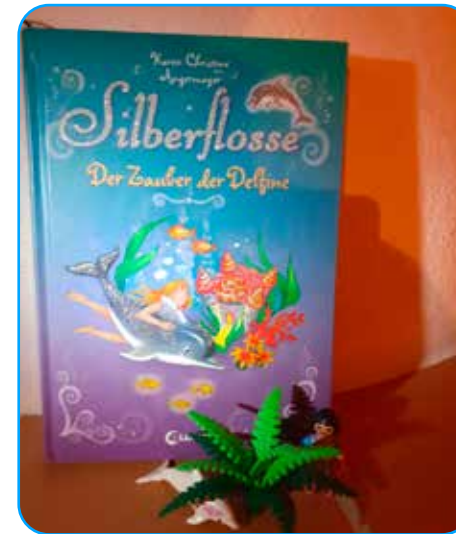
- ☐ fünf mal (Lösungsbuchstabe T)
- ☐ drei mal (Lösungsbuchstabe N)
- ☐ neun mal (Lösungsbuchstabe U)

Hier kannst du dein Lösungswort eintragen

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Kleiner Tipp: Das Schulbuch für diese Fach trägt den Namen „Adeamus“

Julia



Buchtipps der Klasse 5a Teil 2



Mathematische Aufgaben RUND UMS CELTIS

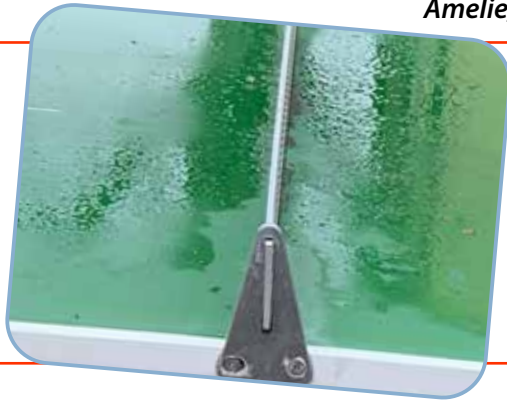
Aufgabe 1:

- Wenn Andrei und Andrej an jedem Schultag 20 Minuten Tischtennis spielen, wie viele Minuten haben sie dann im Monat Februar gespielt, in dem sie an 17 Tagen in der Schule waren?
- Wie viele Minuten spielen sie in einem Jahr, wenn sie insgesamt 190 Tage in der Schule waren?

Aufgabe 2:

Wenn in jedem Klassenzimmer 28 Stühle stehen, wie viele Stühle sind dann in 9 Klassenzimmern?

Amelie, Andrei, Andrej



Aufgabe 3:

Ein Zweiertisch in einem Klassenzimmer des Celtis hat die Länge von 1,30 m. An jedem dieser Tische sitzen 2 Schüler. Wie lang wäre eine Tischreihe aus allen Tischen eines Klassenzimmers, wenn in einem Raum neben den 13 Zweiertischen noch ein Einzeltisch mit der halben Länge eines Zweiertisches steht?

Kilian und Felix

Aufgabe 4:

Tom hat seinen Zahlencode für den Spind, welcher aus 5 Zahlen besteht, vergessen.

Auf dem Ziffernrad sind insgesamt 40 Zahlen abgebildet.

Berechne, wie viele Zahlenkombinationen es insgesamt gibt, um den Code zu knacken.

Aufgabe 5:

Am Celtis-Gymnasium spielen montags 8 Schüler an den Tischtennisplatten Tischtennis. Dienstags und mittwochs nur 6 Schüler. An den anderen Schultagen je 5 Schüler.

Wie viele Schüler spielen dann insgesamt in einem Monat mit insgesamt 30 Tagen Tischtennis, wenn jeden Tag andere Schüler spielen würden?

Aufgabe 6:

Vom Erdgeschoss in den ersten Stock sind es 22 Stufen. Wie viele Stufen sind es dann vom Keller in den 3. Stock, wenn jedes Stockwerk gleich viele Stufen besitzt?

Emma und Emilia



Aufgabe 7:

Hier erfahrt ihr, wann der Altbau des Celtis-Gymnasiums erbaut wurde.

Die Zahl in der oberen Zeile der Tabelle zeigt das Erbauungsjahr des Celtis in römischen Ziffern.

Die Buchstaben darunter verraten dir die Bedeutungen der einzelnen Zahlen.

Wenn ihr die einzelnen Ziffern zusammenrechnet, erhaltet ihr das Erbauungsjahr des Celtis-Gymnasiums!

erbaut im Jahr	MDCCCLXXXI
----------------	------------

D = 500

M = 1000

C = 100

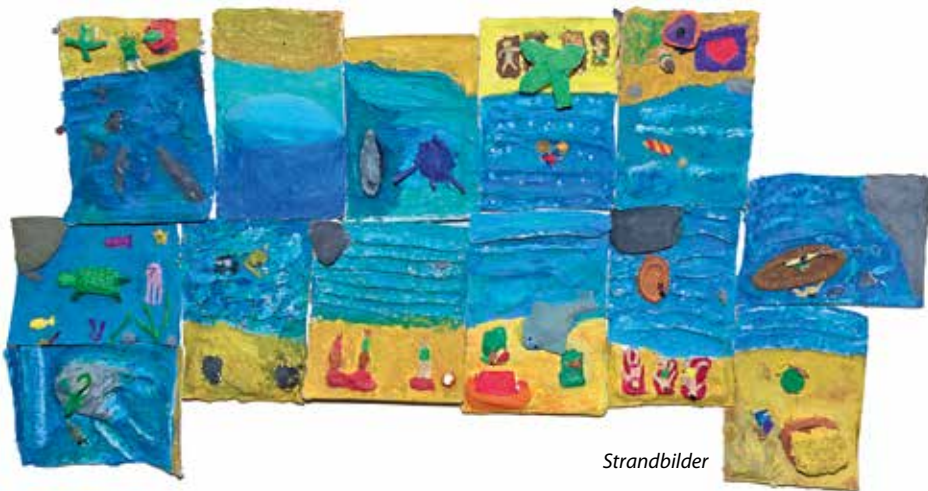
X = 10

L = 50

I = 1

V = 5

Lena



Strandbilder



Aufgabe 8:

Wie alt ist dieser Altbau des Celtis-Gymnasiums bis heute also schon?

Merle

Natur und Technik am Celtis – Da steckt jede Menge Neues drin!

1. Welches ist das Lieblingstier der Deutschen?
2. Das Lieblingsfach der meisten Fünftklässler!
3. Wie lautet das deutsche Wort für Homo sapiens?
4. Die Formel H₂O kennst Du! Welcher Stoff, mit dem Du experimentieren wirst, versteckt sich dahinter?
5. „Man hat es im Auge“ und es entsteht am Himmel bei Regen mit Sonnenschein.
6. Die härtesten Teile in unserem Körper.
7. Das größte wasserlebende Säugetier der Welt.
8. Welches Tier ist im Celtis-Logo enthalten / zu sehen?
9. Die typische Baumart für den Maibaum in Franken.
10. Diese darfst Du am Celtis selbst durchführen.
11. Ein Glasgefäß, in dem Du selbst Experimente durchführen kannst.
12. Wenn Du alle 11 Begriffe gefunden hast, bist du sehr gut für das Fach Natur und Technik gerüstet.



Lösung: Hund, Biologie, Mensch, Wasser, Regenbogen, Zähne, Blauwal, Eule, Birke, Experiment, Reagenzglas

Kunst am Celtis ist

inspirierend

spannend

fantasievoll

modern

experimentell

handwerklich

schön

anregend

geheimnisvoll

lehrreich

ästhetisch

überraschend

farbenfroh

kreativ

und

ausdrucksvoll



Interview mit Constanze Knöchel

(1995 Abitur am Celtis,
heute: Leitung logo! ZDF)

Das Interview führte
Jule Beck, 10. Klasse



1. Was unterschied das Celtis zu Ihrer Schulzeit von anderen Gymnasien?

Ich fand es total super, dass das Celtis mitten in der Stadt war und die Wege zu Bäckereien oder Geschäften (und dann später als Teenie zum beliebten Treff Café Vorndran) so nah waren. Außerdem war das Celtis kleiner und ich fühlte mich richtig gut aufgehoben. Dass es nicht so ein großes Gymnasium mit sehr vielen SchülerInnen war, erleichterte mir den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule erheblich. Außerdem hob sich das Celtis auch aufgrund seiner Historie von den anderen Gymnasien ab.

2. Warum ist das Celtis- Gymnasium die beste Wahl? Warum hatten Sie sich damals für das Celtis entschieden?

Zum einen ging meine ältere Schwester bereits ins Celtis und fand es dort richtig super. Dass man mit Latein als erste Fremdsprache begann, war mir damals zwar zunächst recht egal, im Rückblick finde ich es superwichtig. Die lateinische Sprache eröffnete mir den Einblick in die Tiefen der Grammatik und den Durchblick für andere romanischen Sprachen.

3. An welchen Lehrer aus Ihrer Schulzeit am Celtis erinnern Sie sich am meisten/ liebsten?

Oh, da gibt es einige. Klassen- und Lateinlehrer Herr Stöcker, der uns in der 5. und 6. Klasse als „Neu-Gymnasiasten“ streng und dennoch zugleich liebe- und verständnisvoll begleitet hat. Herr Reuchlein, der immer für einen Spaß zu haben war oder Herr Memmel, der engagierte Lateinlehrer.

4. Was bleibt Ihnen vom Celtis am meisten/besten in Erinnerung?

Die tollen Weihnachts- und Schulkonzerte, die waren wirklich etwas sehr Besonderes. Ich hatte am Celtis insgesamt eine sehr schöne Schulzeit und habe dort meine zwei besten Freundinnen gefunden, die es bis heute sind.

5. Was haben Sie nach Ihrer Schulzeit am Celtis zuerst/als Erstes gemacht?

Direkt nach den Abiturprüfungen bin ich mit meiner besten Freundin nach Ibiza geflogen, die Abi-Noten bekamen wir damals von unseren Eltern per Fax ins Hotel geschickt. Außerdem begann ich als freie Mitarbeiterin in der Sportredaktion des Schweinfurter Tagblatts. Und ich startete in Würzburg mein Magister-Studium Geschichte und Iberoromanische Philologie.

6. Wieso haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Ich wusste bereits als Kind, dass ich Journalistin werden möchte. Den Zuschau-erInnen Nachrichten und Geschichten verständlich und gleichzeitig unterhalt-sam zu vermitteln, ist eine sehr schöne und bereichernde Aufgabe.

7. Wie/auf welchem Weg sind Sie bei logo! "gelandet"?

Ich habe mein Volontariat, also eine zweijährige journalistische Ausbildung nach dem Studium, bei ProSiebenSat.1 absolviert. Dort war ich dann insgesamt neun Jahre Redakteurin und später Chefin vom Dienst. Nach so einer langen Zeit hatte ich das Bedürfnis, nochmal eine andere Seite des Fernsehmarktes kennenzulernen, nämlich die des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Dann sah ich zufällig eine Stellenausschreibung, in der das ZDF/logo! eine Schlussredak-teurin sucht. Ich habe mich beworben und musste dort ein Casting durchlaufen. Am Ende wurde ich genommen und mein Weg ging von München nach Mainz.

8. Welche drei Eigenschaften sollte man Ihrer Meinung nach für die Tätigkeit als Journalistin/Ihre berufliche Tätigkeit mitbringen?

Neugierde, Geschichten strukturiert erzählen zu können, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Und natürlich sollte man es mögen, Texte zu schreiben.

9. Was mögen Sie an Ihrem Beruf bzw. an Ihrer beruflichen Tätigkeit?

Als Redakteurin/Reporterin mochte ich es sehr, in der Welt herumzureisen und Beiträge zu drehen. Jetzt bin ich in der Leitung. Ein so engagiertes Team wie das logo! -Team zu führen, macht mir großen Spaß – auch in bewegten Zeiten wie diesen. Dazu gehört auch, dass wir die Digitalisierung der Marke logo! vorantreiben und dass wir unsere Inhalte den Kindern nicht nur im TV, sondern auch auf anderen Plattformen zugänglich machen. Es ist viel in Bewegung und das macht den Job auch sehr spannend.

10. Warum ist es wichtig, dass es für Kinder Nachrichtensendungen gibt?

Kinder bekommen mit, was in der Welt passiert. Sie haben viele Fragen, die beantwortet werden müssen. Ängstliches Verschweigen von Ereignissen spüren Kinder und reagieren mit Unsicherheit. Mehr als 30 Jahre logo!-Erfahrung zeigen, dass kindgerechte Informationen emotional sicherer machen. Deshalb ist es unsere tägliche Aufgabe, Kompliziertes einfach und kindgerecht zu erklären.

11. Was muss man beachten, wenn man Nachrichtensendungen für Kinder macht?

Wir achten darauf, dass wir Informationen kindgerecht vermitteln. Das heißt, wir texten einfach und verständlich, benutzen keine Fremdwörter und wenn ja, dann erklären wir sie. Bilder, die Angst machen (zum Beispiel von Toten und Verletzten) sind für uns tabu. Zudem verwenden wir oft grafische Elemente, um uns komplexen Themen zu nähern. Sie stehen schon seit vielen Jahren für die Erklärkompetenz von logo!. Außerdem machen wir uns in unseren täglichen Sitzungen viele Gedanken, wie wir bei einem komplizierten Nachrichtenthema einen besonderen Zugang für unsere Zielgruppe, Kinder von 8-12 Jahren, finden.

Mathematische Aufgaben RUND UMS CELTIS | Lösungen

Aufgabe 1:

Lösung a:

20 Minuten x 17 = 340 Minuten

Antwort:

Im Monat Februar haben sie 340 Minuten Tischtennis gespielt.

Lösung b:

20 Minuten x 190 = 3800 Minuten

Antwort:

In einem Jahr spielen sie 3.800 Minuten Tischtennis.

Aufgabe 2:

Lösung:

28 Stühle x 9 = 252 Stühle

Antwort:

In 9 Klassenzimmern stehen 252 Stühle.

Aufgabe 3:

Lösung:

1,30 m = 130 cm

130 cm x 13 = 1690 cm

13 Zweiertische bilden eine Tischreihe mit 1690 cm Länge.

130 cm : 2 = 65 cm

Die Länge eines Einzeltisches beträgt 65 cm.

1690 cm + 65 cm = 1755 cm = 17,55 m

Antwort:

Eine Tischreihe aus allen Tischen eines Klassenzimmers hätte eine Länge von 17,55 m.

Aufgabe 4:

Lösung:

40 x 40 x 40 x 40 x 40 = 102.400.000

Antwort:

Es gibt insgesamt 102.400.000 Möglichkeiten, um die richtige Zahlenkombination zu finden.

Aufgabe 5:

Lösung:

Ein Monat hat 30 Tage. Das sind vier Wochen plus zwei Tage (Montag und Dienstag).

8 + 6 + 6 + 5 + 5 = 30

In einer Woche spielen 30 Schüler Tischtennis.

4 x 30 = 120

In 4 Wochen spielen 120 Schüler Tischtennis.

120 + 8 + 6 = 134

Antwort:

In einem Monat spielen insgesamt 134 Schüler Tischtennis.

Aufgabe 6:

Lösung:

4 x 22 = 88

Vom Keller in den 3. Stock sind es 4 Stockwerke mit jeweils 22 Stufen.

Antwort:

Vom Keller in den 3. Stock sind es insgesamt 88 Stufen.

Aufgabe 7:

Lösung:

1000 + 500 + 100 + 100 + 100 + 50 + 10 + 10 + 10 + 1 = 1881

Antwort:

Das Celtis-Gymnasium wurde 1881 erbaut.

Aufgabe 8:

Lösung:

2021 – 1881 = 140 Jahre

Antwort:

Der Altbau des Celtis-Gymnasiums ist schon 140 Jahre alt.

